

## Tennisclub Zweisimmen: Junioren-Interclub zum Zweiten

Wie in der letzten Ausgabe erwähnt, folgen heute noch die Berichte der anderen beiden Junioren-Interclub Teams, die für den TC Zweisimmen am Start waren.

Für die U15-Girls hat Emma Aellen einen Text verfasst:

«Unsere ersten Erfahrungen im Interclub waren, trotz harzigen Starts, positiv. Wir freuten uns immer sehr auf die Matches. Bei dem ersten Spiel in Meiringen lief es nicht sehr rund, die beiden Einzel verloren die Spielerinnen des TCZ knapp. Beim Doppel packten sie ihre wahren Tenniskünste aus und gewannen dies.

Der zweite Match war ein Heimspiel, die Zuschauer waren zahlreich er-

schienen. Wir spielten gegen Thacker Muri. Beide einheimische Spielerinnen verloren das Einzel, kämpften aber bis zum Ende. Das Schwenkterduell im Doppel war knapp, aber leider haben wir es verloren.

Das letzte Heimspiel war gegen Köniz. Auch hier war viel Motivation am Start. Eines von zwei Einzel konnte gewonnen werden. Nachdem der erste Satz gewonnen werden konnte, liess die Konzentration beim Heimteam minimal nach, das gegnerische Duo nutzte diese Schwäche aus und gewann den zweiten Satz. Es kam zum Champions Tiebreak, es wurden auf zehn Punkte gespielt und immer zwei Mal aufgeschlagen. Als Folge der man-



Die U15-Boys: Hinten Yannis, Gianluca und Nico, vorne noch Lion und Jan.



Die U15-Girls: Emma, Chiara, Celia und Anna.

gelden Konzentration haben wir das Tiebreak leider verloren. Wir, als Team der U15-Girls, bedanken uns herzlich bei unseren famosen Trainerinnen Trix und Denise und unserem Trainer Tom. Wir haben sehr viel gelernt.»

### U15-Boys mit einem Achtungserfolg

Zu guter Letzt noch die Zusammenfassung von unserem einzigen Knabenteam im Club. Zu den «Routiniers» Nico, Jan und Lion stiessen Gianluca und Yannis. Die fünf Jungs hatte einige sehr spannende Spiele in der U15-Kategorie gegen Fraubrunnen, Düdigen und Worb. Leider konnte nur ein

einzigem Match gewonnen werden.

Bei einzelnen Spielen fehlte aber sehr wenig zum Sieg und das nötige Wettkampfglück blieb in diesem Jahr leider aus. Das gehört auch dazu und trübte die Stimmung nur kurzfristig.

Obwohl es sportlich gesehen für alle Teams noch Luft nach oben gibt, war es eine sehr gelungene Saison mit vielen schönen und lehrreichen Erlebnissen.

Es hat Freude gemacht, die Fortschritte jedes Einzelnen zu verfolgen und unseren Junioren den Start ins Wettkampftennis zu ermöglichen.

BEATRICE SCHLETTI

## BOLTIGEN

### Abschlussfest der Schule Boltigen

Es ist schon fast Tradition mit dem Wetterglück für unser Spielfest zum Abschluss des Schuljahres. Die heftigen Gewitter haben sich nicht getraut, den erwartungsvollen Kindern das Schulfest zu verderben und sich darauf geeinigt, am Dienstag und Donnerstag zu wüten. Vielen Dank!

So konnte es losgehen mit Vertrautem und Neuem. Schon lange gefreut haben sich die Schülerinnen und Schüler auf diverse Aktivitäten: Auf dem Riesentrampolin zu fliegen, beim Glücksfischen auch die fast unmöglich zu fischenden Dekorative aus dem Bassin zu katapultieren, sich schminken oder Haare färben zu lassen und und und...

Das Aufhalten auf dem Schulhausplatz Reidenbach war ein Fest für die Sinne: Fürs Ohr die Klänge der Schülerdisco, das Lachen der Kinder, Anfeuerungsrufe beim Fussballmatch, Gequietsche bei der Wasserrutsche, das Scheppern der Büchsen, die teilweise auch vom Wind umgeblasen wurden und die musikalischen Darbietungen einiger Klassen. Die Augen konnten sich an wunderschön bis horrormässig geschminkten Kindergesichtern, den schillernden Seifenblasen und der glücklichen Mimik der Menschen auf dem Platz erfreuen. Die Geruchs- und Geschmacksnerven wurden mit Bratwurstduft und dem Plündern des umfangreichen Kuchenbuffets gekitzelt. Beim lebendigen



Faszination Seifenblasen.

Töggelkasten waren Orientierungssinn und Zusammenarbeit gefragt. Das Lehrerinnen- und Lehrer-Team ist den Spenderinnen und Spendern sehr dankbar, ebenso der Schulkommision Boltigen und euch Eltern! Wir wünschen allen einen schönen Sommer mit genügend Sonnenschein, Regen und Familienzeit. Für das Lehrer/-innenteam Boltigen:

BRIGITTE RAMSEIER-HOFER

## Rinderberg mit neuem Indoor-Erlebnis

Seit 2. Juli begrüsst Olga Klein und Gross in ihrem Kuhstall auf dem Rinderberg. Drei Jahre nach der Eröffnung des Fassadenspielplatzes an der Südseite der mit Altholz sanierten Fassade ist jetzt zuoberst in der Bergstation der Gondelbahn mit einheimischen Handwerkern für 120000 Franken die Erlebniswelt «Olga's Kuhstall» entstanden.

Die feierliche Eröffnung fand am letzten Samstag mit Schlangenbrot, Kinderbowle und Ländlermusik mit den Chabisland-Örgeln statt. Nach dem Apéro und der Begrüssung übergab Eliane Spalinger, Vorstandsmitglied der «1000 Freunde am Rinderberg» den Bergbahnen Destination Gstaad AG (BDG) einen Check im Wert von 20000 Franken. Die Gondelbahn fuhr an diesem Tag gratis für alle und die ersten Kinder entdeckten fröhlich das neue Spielangebot – ein neues Highlight für Familien bei der Wanderung Hornberg-Rinderberg

oder auch als Ausflugsziel bei etwas wechselhaftem Wetter.

In dem urchigen Stall mit drei Ebenen können sich die Kinder auf der Rutschbahn austoben. Über verschiedene Spielangebote erfahren sie mehr über das Leben der Kuh und des Rinds – schliesslich steht der Stall ja auf dem Rinderberg. Ein Hühnerstall mit Eierkugelbahn zeigt, wie das mit dem Eilegen funktioniert. Auf dem Alpen-Schlagzeug können die Kinder ein musikalisches Feuerwerk entfachen, vom Heunetz im Dach alles von oben betrachten, bei einem Körperpuzzle die Tiere richtig zusammensetzen oder probieren, eine Kuh zu melken. Über eine kleine Tür ist eine Verbindung zum Fassadenspielplatz geschaffen worden, sodass den Kindern jetzt eine vielfältige Spielwelt drinnen und draussen auf dem Rinderberg-Spitz angeboten wird. Ein attraktives Ausflugsziel für Familien ist entstanden.

KERSTIN KOPP



Das Indoor-Erlebnis «Olgas Kuhstall» auf dem Rinderberg, Zweisimmen.